

**Zeigen Sie Solidarität
und verbringen Sie Zeit mit
einem jungen Flüchtling**

+ 1

AM

TISCH



**„Teilen
Sie mehr
als nur eine
Mahlzeit!“**



FONDATION SUISSE DU SERVICE SOCIAL INTERNATIONAL
SCHWEIZERISCHE STIFTUNG DES INTERNATIONALEN SOZIALDIENSTES
FONDAZIONE SVIZZERA DEL SERVIZIO SOCIALE INTERNAZIONALE
SWISS FOUNDATION OF THE INTERNATIONAL SOCIAL SERVICE

WARUM „+1 AM TISCH“?

Immer mehr Minderjährige kommen ohne Begleitung und Schutz ihrer Eltern in die Schweiz. Diese unbegleiteten Minderjährigen sind auf sich allein gestellt und müssen sich ohne familiäre Bezugspunkte in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden. Allein im vergangenen Jahr sind mehr als 2'700 UMA – mehrheitlich aus Syrien, Eritrea und Afghanistan – in die Schweiz gekommen.

Im Kontext der aktuellen Migrationskrise zeigen sich viele Menschen in der Schweiz und in ganz Europa solidarisch und möchten sich freiwillig für junge Menschen auf der Flucht engagieren. Bis anhin sind die Möglichkeiten um junge Flüchtlinge mit freiwilligen Mentorinnen und Mentoren zusammenzubringen noch sehr begrenzt.

Aus diesem Grund lanciert die Schweizerische Stiftung des Internationalen Sozialdienstes (SSI) das Projekt „+1 am Tisch“, mit dem Ziel, jungen Flüchtlingen durch das freiwillige Engagement von Personen aus der Zivilgesellschaft eine persönliche Begleitung und Unterstützung zu bieten. Das Projekt knüpft an die Bemühungen der Behörden an und soll diese hinsichtlich der Betreuung der jungen Betroffenen ergänzen.

„Es geht nicht nur darum, Zeit zu schenken. Für beide Beteiligten ist dies eine einmalige Gelegenheit, eine bereichernde Beziehung aufzubauen, andere Kulturen kennenzulernen und unvergessliche Momente zu erleben!“

Carole, Mentorin von Moussa

„In meinem Umfeld eine Person zu haben, die sich für mich und meine Zukunft interessiert, macht mir Mut und hilft mir, mein Selbstvertrauen zu stärken und an meine Zukunft zu glauben.“

Moussa

FÜR WEN?

Das Projekt richtet sich zum einen an junge Flüchtlinge, die ohne Eltern in der Schweiz sind und sich Unterstützung und Begleitung wünschen.

Zum anderen wendet es sich an freiwillig engagierte Personen aus der Zivilgesellschaft ab Mitte 20, die bereit sind, junge Flüchtlinge als Mentor oder Mentorin längerfristig zu begleiten.

WIE?

Durch den Aufbau einer Vertrauensbeziehung und das Verbringen gemeinsamer Momente – ein gemeinsames Essen oder Freizeitaktivitäten – leistet der Mentor oder die Mentorin einen Beitrag zum Wohlbefinden des Mentees und fördert seine/ihre Integration.

Der Aufbau einer verlässlichen persönlichen Beziehung braucht Zeit. Deshalb verpflichten sich die Jugendlichen und die Mentoren und Mentorinnen, über einen längeren Zeitraum mehrere Stunden pro Monat miteinander zu verbringen. Während der ersten Monate stellt der SSI eine regelmässige Begleitung des Tandems sicher. Danach entscheiden Mentor und Mentee, ob sie die Beziehung weiterführen möchten.

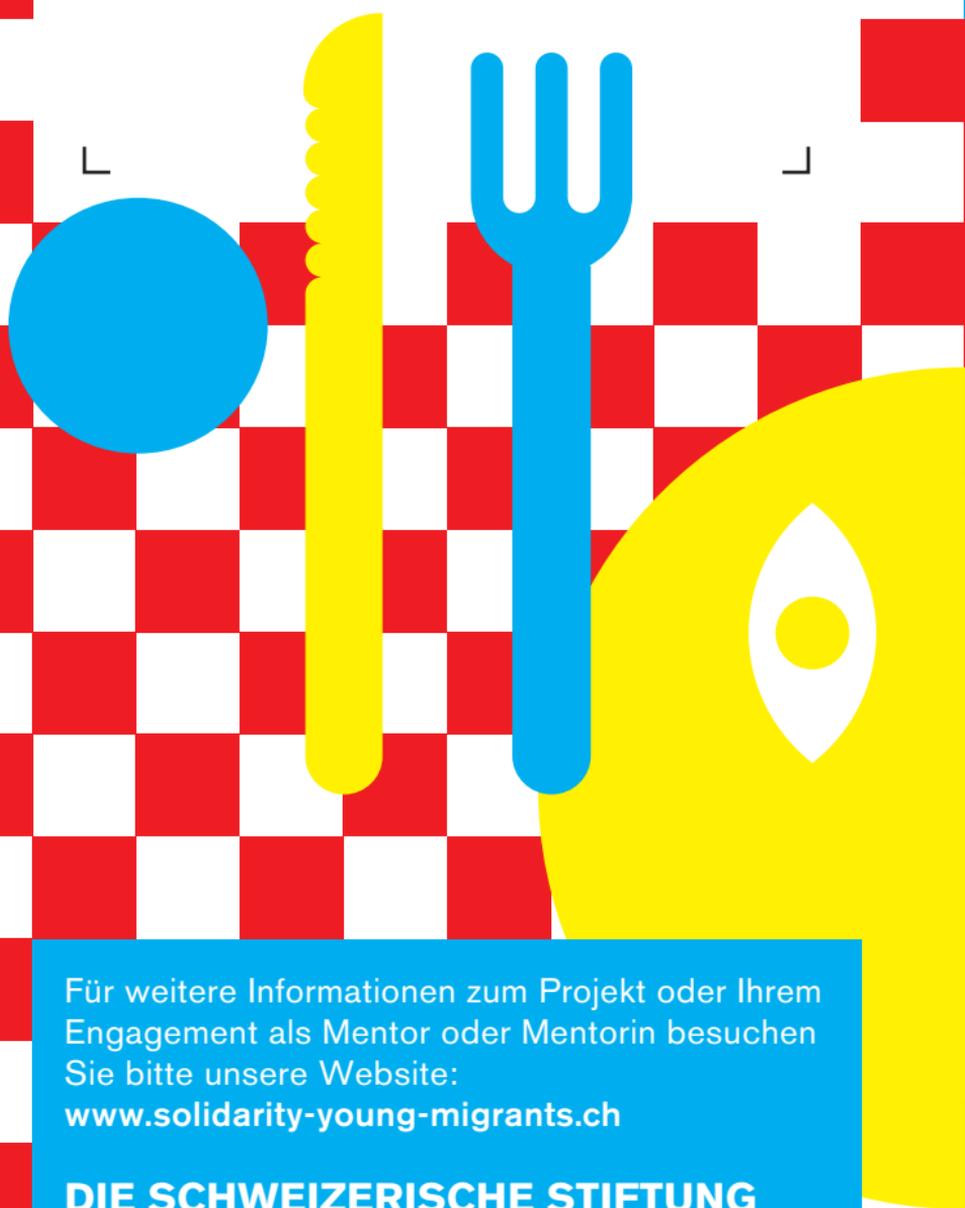
VERBUNDENHEIT

AUFMERKSAMKEIT

ZUSAMMENSEIN

FREIZEIT

Das Projekt des SSI wird in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in Ihrem Kanton durchgeführt.



Für weitere Informationen zum Projekt oder Ihrem Engagement als Mentor oder Mentorin besuchen Sie bitte unsere Website:

www.solidarity-young-migrants.ch

**DIE SCHWEIZERISCHE STIFTUNG
DES INTERNATIONALEN
SOZIALDIENSTES**

Hofwiesenstrasse 3 ■ 8057 Zürich

Tel. +41 44 366 44 77 ■ ssi@zh.ssiss.ch ■ www.ssiss.ch